



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Gemeinderat Neu Wulmstorf

4. November 2017

Pressemitteilung

SPD beantragt dauerhafte Sicherstellung der Finanzierung der bestehenden Schulsozialarbeit. Eine neue Stelle für das Gymnasium aus dem Gemeindeetat soll eingerichtet werden!

Bereits seit einigen Jahren waren es die Sozialdemokraten in Neu Wulmstorf und im Landkreis Harburg, die sich für die Schulsozialarbeit an den Schulen eingesetzt haben und diese auch mit kommunalen Mitteln zu finanzieren, bis das Land diese Aufgabe flächendeckend übernommen hat.

Mit dem erneuten Vorstoß konnte im Schulausschuss der Gemeinde Neu Wulmstorf nun eine mehrheitliche Empfehlung für die dauerhafte finanzielle Absicherung der vorhandenen Stellen erzielt werden. Ein wichtiger Fortschritt.

Ein neuer Vorstoß der SPD war dann die Präzisierung des eigenen Antrages bezogen auf die Situation am Gymnasium Neu Wulmstorf, das bislang keine Stelle vorgehalten hat. Wenn es nach dem Willen der SPD geht, sollen nicht nur die bestehenden Stellen dauerhaft abgesichert sein, sondern auch das Gymnasium eine Stelle für diese wertvolle Arbeit im Schulleben erhalten. „Wir wissen, dass wir hier keine formale Zuständigkeit haben, aber es sind unsere Schülerinnen und Schüler, für die wir uns moralisch verantwortlich fühlen. Diese Lücke, die wir dort haben, wollen wir schließen, bis das Land diese Aufgabe übernimmt“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Tobias Handtke und ist zuversichtlich, dass auch dafür eine Mehrheit im Gemeinderat erzielt wird.

So ist es auch nicht zufällig, dass ein ähnlicher Antrag der SPD zur Ausweitung der Schulsozialarbeit vor einigen Wochen auf Kreisebene gestellt wurde. Ob die Sozialdemokraten im Landkreis dafür eine politische Mehrheit erzielen und somit die Kosten zur Hälfte zwischen Gemeinde und Landkreis geteilt werden können, bleibt abzuwarten. Die Richtung für die Gemeinde ist klar und wurde nun formuliert. „Wir wollen und brauchen diese Stelle am Gymnasium. Es ist nicht zu vermitteln, dass nach der Grundschulzeit Schülerinnen und Schüler diese Anlaufstelle nicht mehr in ihrem Schulalltag erfahren können. Die Schwierigkeiten und Herausforderungen lösen sich durch Übertritt auf das Gymnasium nicht in Luft auf“, so der Schulausschussvorsitzende Sven Gottschewsky (SPD).

Zur Vollständigkeit sei erwähnt, dass die neue Oberschule die Stelle Schulsozialarbeit von der Hauptschule übernehmen wird.

Die Thematik „Schulsozialarbeit“ war auch Gegenstand der Gespräche, die Vertreter der SPD Fraktion mit Vertretern der Schulleiternräte aller Schulen geführt haben. „Im Frühjahr des Jahres waren wir uns einig, dass wir noch mehr tun müssen. Dieser Gesprächsfaden und der Austausch, den wir schon seit längerer Zeit pflegen, ist ganz einfach der Nährboden für gute Politik, die wir an verschiedenen Funktionen in dieser Gemeinde voranbringen wollen“, lobt Handtke die Schulleiternräte und freut sich über die bisherige wertvolle Zusammenarbeit.

Seite 1 von 2



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Gemeinderat Neu Wulmstorf

Für die Sozialdemokraten ist dieser Vorstoß eine der Maßnahmen, die notwendig sind, damit die allgegenwärtige Forderung „Bildung ist das Wichtigste“ auch kommunal Bedeutung erfährt. „ Mit dem Ausbau der Grundschulen zum Ganztagsangebot, der kommenden neuen Oberschule und der durchgängigen Schulsozialarbeit an allen Schulen in dieser Gemeinde wird deutlich, dass bei uns Investitionen in Bildung nicht nur gefordert werden, sondern auch danach gehandelt wird. Das steht Neu Wulmstorf gut zu Gesicht. Es ist die beste Investition in die Zukunft, die Zukunft unserer Kinder und deren Ausbildung“, erklärt Handtke abschließend.

Tobias Handtke
Fraktionsvorsitzender